

Keine Chance OC in das (U)EFI Boot Menü zu bekommen

Beitrag von „oberstel“ vom 15. November 2020, 22:38

Ich weiß echt nicht mehr weiter... Nach einigem herumgebastel mit OC auf meinem Testrechner, habe ich OC 0.6.3 jetzt (im Zuge von Big Sur) auf meinem Desktop installiert (da war vorher Clover drauf).

Der Rechner läuft soweit stabil (Audio, USB, WiFi, BT.... alles ok) und im Debug-Log tauchen keine groben Fehler auf.

Nur schaffe ich es nicht das OC automatisch über das BIOS bootet 😞

In dem Rechner hängt eine SSD (M.2 NVMe) auf der die EFI Partition sowie macOS, Ubuntu und Windows installiert sind.

Alle drei Betriebssysteme kann ich über die UEFI-Shell einwandfrei starten (fs0: bootx64.efi bzw. grub64.efi)

Mit Hilfe von Ubuntu und *efibootmgr* habe ich für OC entsprechende Einträge gemacht, die mir das BIOS des Mainboard aber leider nicht anzeigt. Anstelle von OpenCore, Windows und Ubuntu sehe ich nur vier leere Zeilen:



Auf den Seiten von dortania habe ich irgendwo gelesen, dass es in der config.plist unterhalb von Misc > Security den Key "BootProtect" gibt. Da soll es wohl ein Problem mit dem Z97 Chipsatz geben (doch ich habe ja den H97).

Der Key hat bei mir den Wert "Bootstrap" und wenn ich über die Shell die Bootstrep.efi starte, startet macOS einwandfrei. Aber ein entsprechender Eintrag im Boot Menü wird nicht angelegt.

Hat jemand eine Idee?

Beitrag von „iPhoneTruth“ vom 16. November 2020, 17:18

Hast Du schon mal unter Windows mit BOOTICEx64.exe die Booteinträge untersucht, den OpenCore-Eintrag an die erste Stelle geschoben und angeklickt, daß er als nächstes damit starten soll?

Beitrag von „TheWachowski“ vom 16. November 2020, 23:43

Ich hatte dasselbe Problem. Bei mir hat es geholfen

- vom USB-Stick in macOS zu booten
- unter macOS den macOS EFI zu mounten
- den Windows-Boot Ordner zu moven
- neu von Platte zu starten (wo nun nur noch der macOS Loader ist)
- und abschließend den Windows-Boot Ordner wieder zurück zu moven.

Dann war wieder alles i.O.